



Besucheraansturm zum Adventkonzert in der Abteikirche Rolduc

Königlicher Marienchor Eupen präsentierte 23 musikalische Höhepunkte

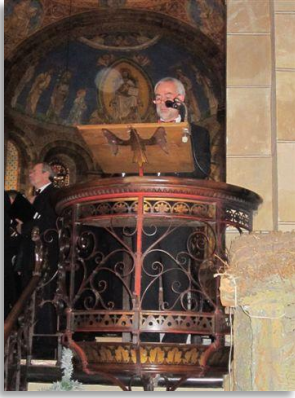
18. Dezember 2011.- Die Fondation Peter P.J. Hodiamont, die Stichting Euriade und das Kongress-Centrum Rolduc luden in die altehrwürdige Abteikirche Rolduc nach Kerkrade zum Adventkonzert ein.

Nach einem Orgelintro, gespielt von dem Kerkrader Organisten Tjeu Zeijen, wusste der Vorzeigechor aus der Hauptstadt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens als musikalischer Botschafter zu überzeugen. In seinem Dankeswort sprach Karl-Heinz Oedekoven, Sekretär und Vizepräsident der Fondation Hodiamont, von einem wirklich „euroregionalen-genialen Chorkonzert“, das in sechs Sprachen vorgetragen wurde und an das vor einigen Jahren auf Einladung des belgischen Königshauses im Königlichen Palast in Brüssel stattgefundenen Weihnachtskonzert erinnerte. Die Erlangung des Titels: "Amateurensemble mit besonderer künstlerischer Auszeichnung" und somit die Zugehörigkeitsbestätigung in der sog. Exzellenzklasse stellte der Marienchor erneut eindrucksvoll unter Beweis.

Hochmotivierte Sänger

Im historisch interessanten Konzertort, dem ehemaligen Augustinerchorherren-Kloster Rolduc in Kerkrade, standen in vier Themenblöcken eingeteilt internationale Weihnachtslieder im Vordergrund des Konzertprogramms. Für besondere Klangfarben und wechselnde Stimmungen sorgten die hochmotivierten Sänger, die Choralchöre des Chores, verschiedene Solistenformationen und der Baritonsänger Karl-Heinz Pelzer. Bei der Zugabe „Stille Nacht“ motivierte Heinz Piront, der seit 1997 amtierende Dirigent des Marienchors, die rund 400 Konzertbesucher zum Mitsingen, was auch stimmungsvoll und harmonisch gelang. Als zweite Zugabe erklang das süd-afrikanische Volkslied „Shosholoza“, bei dem Lothar Kirch mitreißend das Zuluwort und Leitmotiv Shosholoza (Mutig nach vorn schauen) intonierte, einen riesigen Beifall.





Überwältigende Resonanz

Ben Velge, Direktor des Kongress-Centrums Rolduc und Prof. Dr. Dr. Werner Janssen, Intendant der Stichting Euriade und Rektor der Martin Buber University freuten sich über die überwältigende Resonanz und erhielten etliche Anregungen, ein ähnlich attraktives Konzert auch wieder am 4. Adventssonntag 2012 zu organisieren. Die Spendenkollekte erbrachte für die bedachten Institutionen Stichting Euriade und die Fondation Hodiamont eine Summe von 1.165,-- Euro.

Der Eupener Marienchor tritt am 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.2011) in der Klosterkirche Eupen/Oberstadt auf und gestaltet dort um 11 Uhr musikalisch das Weihnachtshochamt.

Die nächste außerordentliche Herausforderung kann man Anfang Februar in Lüttich erleben. Gemeinsam mit neun Tänzern, acht Solisten und dem philharmonischen Orchester Lüttich wird der Kgl. MGV Marienchor Eupen mit 28 Männerstimmen in Lüttich im Saal »Le Manège« auf der Bühne stehen und das Festival »Pays de Danse« des Théâtre de la Place eröffnen. Ein Auftritt, der zweifellos für den Chor zu den größten Ereignissen der Saison zählen wird.

»Oedipus Rex« von Constanza Macras ist eine choreografische Anpassung der Tragödie von Sophokles, von Jean Cocteau und Igor Stravinsky, 1927 zur Oratorien-Oper überarbeitet. Hier vereinigt Macras die Themen des Seins, der Macht und Dominanz, der Schuld und des Leidens mit einer universellen Oedipus-Figur. Eine fulminante Szenografie des japanischen Künstlers Chiharu Shiota vollendet dieses Werk zu einer kompletten Bühnenvorstellung. Die Aufführungen sind am 1., 2. und 3. Februar 2012, jeweils um 20:15 Uhr.

Mehr Infos:

www.theatredelaplace.be

www.marienchoreupen.be.

Weitere Infos. :

www.fondation-hodiamont.org

www.rolduc.com

www.euriade.net